

**Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.**

# ***Kanurevue***



**Vereinsmagazin**

**Ausgabe Nr. 3 / 2007**

Vorwort	3
Sommerfest	5
Green Dragons	9
Drachenboot Frankfurt	10
Drachenboot München	12
Wildwasserkanal Hünigen	16
Jugendwettstreit BKV	18
10. Kanutriathlon	20
Kindertraining Freizeitsport	22
Seniorenwanderfahrt	24
Rennsport Saison 2007	25
Persönliches	31
Übersicht Vorstand	32
Aufnahmeschein	33
Regelmäßige Aktivitäten	35



**KGN - Rennsport**



**KGN - Wildwassersport**



**KGN - Wandersport**



**KGN - Drachenbootsport**

## I M P R E S S U M

**Kanu revue** erscheint im Rahmen der KGN - Mitgliedschaft

**Herausgeber:**  
Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.  
Postfach 240 - 411  
68174 Mannheim

**E-Mail:**  
info@kgneckarau.de

**Internet:**  
www.kgneckarau.de

**Redaktion**  
Helmut Schwinn  
Unter den Weiden 16  
68199 Mannheim

Tel: (0621) 85 25 82  
Fax: (0621) 85 44 816  
Email: info@kgneckarau.de

**Geschäftsstelle**  
Mühlweg 11  
68199 Mannheim  
Tel.: 0621 / 85 37 27

**1. Vorsitzender**  
Rainer Hildenbrand

**2. Vorsitzender**  
Willi Stöckbauer

**Bankverbindung**  
Sparkasse  
Rhein-Neckar-Nord  
Kto. Nr.: 301 927 70  
BLZ: 670 505 05

**Auflage 180 Stück**

**Liebe Mitglieder,  
liebe Freunde der KGN,**

wieder einmal hat Helmut Schwinn eine attraktive und mit Informationen gespickte Kanu- Revue zusammen gestellt.



Die einzelnen Beiträge zeigen, wie unser Verein lebendig ist. Hierauf können wir alle stolz sein !

Unser dritter "Ilwetrutsche-Cup" verbunden mit unserem Sommerfest war ein Riesenerfolg, auch finanziell. Unsere Drachenbootmannschaft nahm zum ersten Mal bei einer Deutschen Meisterschaft teil, Judith Mäörchel errang mit Ihrer Kinder-Truppe den Wanderpokal des BKV beim Jugendwettbewerb in Rheinsheim und unsere jungen Rennsportler werden Jahr für Jahr besser, dank der hervorragenden Trainerarbeit von Heike und Paul Hildenbrand.

Zu einem gesunden Vereinsleben gehören allerdings auch Pflichten. Wer in den Kanuvereinen unserer Republik herunkommt, weiss unsere KGN zu schätzen. Wir haben eine verlässliche Gastronomie mit einem der schönsten Biergärten Mannheims, wir haben eine Trainingshalle und ein Freizeitgelände, worum uns manch` anderer Verein beneidet. Aber : dies alles muss erhalten bleiben. Das Dach der Trainingshalle ist marode, es muss saniert werden. Angebote liegen vor, Zuschüsse werden zur Zeit beantragt. Seit Oktober steht uns das Dachgeschoss als Geschäftszimmer der KGN zur Verfügung. Dieses soll nun eingerichtet werden und soll die Schaltzentrale aller wichtigen Entscheidungen werden. Insbesondere können wir unsere Vorstandssitzungen wieder in unserem Haus durchführen.

Viel Aufschwung bringt uns der Drachenbootsport. Die Aktivitäten unserer Drachenbootsportler sind phantastisch. In nur einem Jahr ist es uns gelungen, ohne das Vereinsetat in Anspruch zu nehmen, drei Drachenboote anzuschaffen. Zuletzt durch die großzügige Spende des Autohauses Gauch, vermittelt durch Willi Stöckbauer, ein nagelneues weißes Drachenboot ! Dazu einen Spezialanhänger, gebaut von Bernd und Uwe Hildenbrand und Horst Winkler.

Leider mussten wir aber auch Abschied nehmen von einem der ältesten Mitglieder, meiner lieben Schwiegermutter Gerda Nischwitz. Viele langjährige Mitglieder unseres Vereines nahmen an der Trauerfeier teil. Dafür vielen Dank.

Vielfach wurde der Wunsch geäußert, dass wieder einmal ein Treffen der

"alten" KGN-ler stattfinden sollte. Diesen Wunsch nehme ich gerne auf und denke, dass wir Anfang kommenden Jahres ein solches Treffen arrangieren können.

Es gäbe noch viel zu erzählen. Ich lade Euch deshalb ein, unseren Montagstammtisch im Bootshaus zu besuchen :

" kommst Du montags ins Bootshaus raus, gehst Du informiert nach Haus. "

Dies war der alte Wahlspruch unseres langjährigen Schriftführers Ludwig Horsch.

Meinen Appell von der letzten Kanu-Revue "paddelt so oft Ihr könnt", habt ihr voll und ganz beherzigt. Jetzt lassen wir es etwas gemütllicher angehen, erledigen unsere Pflichten in und um unser Bootshaus und halten uns fit für die kommende Paddel-Saison.

Euer Rainer Hildenbrand



## Einladung

zur

## Sportlerehrung

der

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

**am Samstag, den 17. November 2007  
um 19.00 Uhr in der Sporthalle der KGN**

Programm:

Rückblick auf die Saison 2007

- Ehrung der erfolgreichen Sportler
- Stärkungessen
- Musikalische Unterhaltung mit den „Peanuts“
- anschließend Party-Time

**Sommerfest bei den Kanuten am 21.07.2007**

## **KGN veranstaltet 3. Ilwetrutsche-Cup**

Schon zum dritten Mal - und damit zur neuen Tradition geworden - führte die Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V. ihren "Ilwetrutsche-Cup" auf dem Altrhein vor ihrem Bootshaus durch. 22 Mannschaften hatten gemeldet - eine Bootsbesatzung besteht aus sechs Paddlern, einem Trommler und einem Steueremann, der vom Verein gestellt wurde.

Geschmückt waren die Bootsspitzen zudem mit zwei echten "Ilwetrutsche", die in der Nacht zuvor beim Mondschein durch Vereinsmitglieder eingefangen worden waren.

Nach der Teamleader-Besprechung samstags morgens um 10:00 Uhr begannen die Rennen pünktlich 10:30 Uhr mit den Vorläufen. Spannend wurde es dann am Nachmittag nach der Mittagspause mit den Zwischen- und Endläufen.

In drei Kategorien wurde gewertet. Herren-offen, Damen und Jugend. Vor über 200 begeisterten Zuschauern an der Bootstreppe der KGN (mancher Fußballverein hat weniger Zuschauer) entwickelten sich immer spannender werdende Rennen, wobei oftmals der international erfahrene Zielrichter Fred Hofmann (WSV Sandhofen) erst auf der Ziellinie entscheiden konnte, welches Boot die Spitze vorne hatte.

Die Sieger waren:

- Herren:     1. Average Joes  
              2. Niederbrück`l Stecher  
              3. die Schwachpaddler
- Damen:     1. Stussy CazZ  
              2. Kurpfälzer Mädchen  
              3. Kurpfalz Ladies

Im Rahmen des "Ilwetrutsche-Cups" feierten die Kanuten auch ihr Sommerfest. Dazu hatten viele fleißige Hände das Vereinsgelände zu einer Festwiese mit zahlreichen Ständen hergerichtet. Für Speis und Trank war Bestens gesorgt. Für den Abendauftritt der Band "Discover" stellte Fritz Barth jun. einen Truck als Bühne zur Verfügung. Das Kletterzentrum "Extrem" stellte wie im vergangenen Jahr seinen mobilen Kletterturm zur Verfügung, welcher bei über 100 Besteigungen (mit Sicherung) durch die Jüngsten riesigen Anklang fand. Das Kinderprogramm wurde ergänzt durch die Kanu-Olympiade, ein Geschicklichkeitsparcours für die Kleinen, bei dem es für alle Teilnehmer

Preise zu gewinnen gab. Weiterer Anziehungspunkt für die jungen Besucher war das von Judith Mörschel angebotene Schnupperpaddeln auf dem Altrhein.

Die Mittagspause nutzen die Kanuten für eine außergewöhnliche Bootstaufe. Nach den Klängen des Fanfarenzuges "die Pilwe" taufte die Kanuten mit Unterstützung des Landtagsabgeordneten Klaus Dieter Reichardt ihr neues Drachenboot auf den Namen "Green Dragon". Die Bootstaufe selbst nahm der Initiator dieser Neuanschaffung, Bernd Hildenbrand vor, assistiert von der Drachenboot-Weltmeisterin und Trainerin der KGN, Heike Hildenbrand. Stolz präsentierte er auch die bereits mit diesem Boot errungenen Pokale, zuletzt für den 2. Platz im Städtevergleichskampf in Riesa. Daneben wurden drei weitere Boote getauft, ein "Outrigger" (ein Trainingsboot für die international eingesetzten Drachenboot-Kanuten), ein Familien-Wanderkanu sowie ein Kinder-Slalom- und Rodeoboot.

Alle am Ilwetrtsche-Cup teilnehmenden Gruppen, wie z.B. die spektakuläre Damen-Mannschaft "Salzstangen" oder die Herren-Mannschaft "Schwachpaddler", die "Unerwünschten" erhielten Urkunden, Medaillen und Pokale. Alle Ehrenpreise wurden übrigens gestiftet durch die Fa. Container-Graeff. Das amtierende Bloomaul Heinrich Graeff ließ es sich auch nicht nehmen, persönlich die Ehrung durchzuführen. Umrahmt wurde die Siegerehrung durch den Auftritt der "Flinken Federn", der Jazztanz-Gruppe des TV-Rheinau, die auch Teilnehmer des Ilwetrtsche-Cups waren.

Höhepunkt des Sommerfestes war wie auch im vergangenen Jahr der Auftritt der Rockband "Discover", Eigengewächse aus Neckarau. Unter den vielen Gästen, die trotz der Konkurrenzangebote an diesem Wochenende zur KGN gekommen waren, konnte der 1.Vorsitzende Rainer Hildenbrand viele liebe Gäste begrüßen, so z.B. den 1.Vorsitzenden des Turnvereines Neckarau, Michael Schwarz, Rudolf Höcker von der August-Bebel-Bibliothek, Rainer Weiss vom TC Schwarz-Weiss und viele andere mehr. Auch die Polizei war vor Ort und zwar mit einer eigenen Mannschaft, den "Green Devils", die bis ins Halbfinale paddelte - schneller als die Polizei erlaubt. Ein Bußgeld wurde allerdings nicht verhängt...

Rainer Hildenbrand









**Die  
„Green Dragons“  
der KGN**

**Drachenboot-Beauftragter:**

Peter Christmann, Tel. 0621 / 82 40 08

**Drachenboot-Trainingszeiten:**

Sommersaison: Montag 19.00 Uhr  
Donnerstag 19.00 Uhr  
Wintersaison: Sonntag 10.00 Uhr



25.-26.08.2007

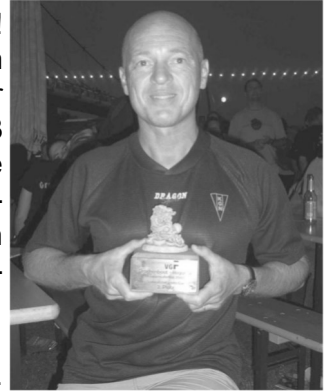
## Drachenbootregatta beim Frankfurter Museumsuferfest

Vor einer unglaublichen Kulisse, mitten auf dem Main, waren die Rennen über eine Strecke von 420 m zu absolvieren. Die Länge der Regattastrecke ist ungewöhnlich, liegt aber nicht am dem Äppelwoi, den die Hesse vielleicht mal zu viel getrunken haben... Man fährt von Brücke zu Brücke und an der Zielbrücke hängen aus 10 m Höhe kleine Glocken an langen Seilen. Diese sind von den Trommlerinnen zu treffen. Mit akrobatischem Geschick stehen diese dann kurz vor dem Ziel auf, drehen sich und müssen mit dem Trommelstück eine handteller-große Glocke treffen. Nur wem dies gelingt, der ist auch tatsächlich ins Ziel eingelaufen. Und dies hat unsere Johanna immer spitzenmäßig bewältigt!

Am ersten Tag, dem Samstag, gelang es uns nach anfänglichen Schwächen, uns durchzusetzen. Wir zogen an und zogen an und kapultierten uns dann doch noch in die Liga derjenigen, die ihre Heimatstädte am nächsten Tag im Süddeutschen Städtecup vertreten



durften. Und wir machten das für Neckarau! Der erste Tag endete mit einem grandiosen Abend vor der Kulisse Frankfurts, mit einer unglaublichen Kulisse, Bands, Musik und 1,3 Millionen Besuchern. Und uns allen bleibt die tatkräftige Unterstützung der Frankfurter Wasserschutzpolizei in Erinnerung, hier werden auch Quereinsteiger(innen) geholfen! Wir danken Helga für die tolle Show-Einlage.



So, der Sonntag. Neues Spiel, neues Glück. Wir durften gegen die Vertreter der Süddeutschen Städte antreten und kämpften uns bis ins Finale vor. Dort schafften wir den **zweiten Platz**, eine tolle Leistung für ein so frisch zusammengewürfeltes Team! Frankfurt, wir kommen wieder in 2008!

Peter Christmann



15./16. September 2007

## Drachenboot-DM 2007 in München

Um es vorweg zu nehmen: Die erste KGN-Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft im Drachenboot war ein faszinierendes Erlebnis für alle Green Dragons. Wie kam es dazu?

Angefangen hat die Begeisterung für die Teilnahme an Drachenboot-Regatten im vergangenen Jahr bei unserem ersten Einsatz bei der Wiesbadener Drachenboot-Regatta. Angeführt von unseren Top-Athleten, Heike Hildenbrand, Martin Kschuk, Paul Phillip, Paul Hildenbrand, Kevin Kiefer u.a. steigerten wir uns von Rennen zu Rennen, merkten aber auch, dass alles viel leichter gehen könnte, wenn wir regelmäßig trainieren würden.

So kam es, dass fast den ganzen Winter über gepaddelt und ab dem Frühjahr nach dem Eintreffen unseres neuen Bootes ein zweiter Trainingstag eingeführt wurde. Danach schlossen sich immer mehr auch den kanutischen Ruhestand genießende Kameraden dem Training an, z. B. Kurt König, Norbert Messerschmitt, Martha und Klara Koller, aber auch viele neue Gesichter, wie Ihr in der Teilnehmerliste ersehen könnt. Bei so viel Eifer musste ein Ziel gesetzt werden; dieses lautete für 2007: Teilnahme an den offiziellen Deutschen Meisterschaften im Drachenboot.

Trainingsfleiß und Ehrgeiz steigerten sich von Woche zu Woche, nicht zuletzt durch die außergewöhnlich gute kulinarische Betreuung durch unser Organisationsteam um Harry Weisenburger und Ursel Eirich. Doch was wäre ein Team ohne Trainer? Die besten Drachenbootkanuten der Welt sind in unserem Verein. Heike und Paul Hildenbrand und Martin Kschuk! Diese quälten uns als Schlagleute bzw. Trommlerin so viele erschöpfende Stunden im Rheinauhafen, dass wir es uns dann auch nicht nehmen ließen, tatsächlich nach München zu melden.

Einsam fühlten wir uns dort nicht! Insgesamt hatten 67 Mannschaften gemeldet. In unserer Kategorie "Masters Mixed" starteten sieben Mannschaften, darunter die amtierenden Weltmeister aus Wuppertal und Wiesbaden. Wir hatten über alle drei Strecken (200, 500 und 2.000 Meter) gemeldet. Insgesamt standen 28 Sportler auf unseren





Meldelisten. Masters-Mixed bedeutet, alle Teilnehmer müssen über 40 Jahre sein, was bei einigen überhaupt kein Thema war, sowie mindestens acht weibliche Drachen, was für uns ebenso kein Problem ist. Im ersten Rennen, Vorlauf 200 Meter, ging eigentlich alles schief, was schief gehen konnte, wir hatten die falsche Startnummer an Bord, aus einer 5 wurde aus einem Stückchen Klebestreifen schnell eine 6 gebastelt, und dies 30 Sekunden vor dem Start. Die Konzentration war dahin und wer beim Start über die Sprintstrecke von 200 m nicht gut heraus kommt, kann die verlorene Zeit nicht mehr aufholen. So wurden wir im ersten Vorlauf in unserem ersten Rennen bei einer Deutschen Drachenbootmeisterschaft 3., die beiden ersten Boote qualifizierten sich für das Finale. Das bedeutete für uns Zwischenlauf. Der Start hier klappte schon besser, aber mit nur 3/10 Sekunden Abstand belegten wir den 3. Platz, was leider nicht für die Finalteilnahme reichte. Trotz der deutlichen Steigerung verpassten wir das Finale und belegten letztendlich den 6. Platz.

Spektakulär dann das 2.000 Meter Rennen als Rundkurs über 500 Meter .Gestartet wurde fliegend, das heißt, die Boote mussten sich vor der Startlinie versammeln und hatten genau 10 Sekunden Zeit, Fahrt aufzunehmen, um dann beim Startkommando in die Strecke hinein zu starten. Alle 10 Sekunden ein Drachenboot auf der Verfolgungsjagd im Rundkurs. Und dies bei schönstem Regattawetter mit Abendsonne auf glasklarem Wasser auf einer der schönsten Regattastrecken der Welt.

Da ein solches Verfolgungrennen für uns eine absolute Premiere darstellte, hieß die Losung auf Sicherheit fahren, das heißt nicht zu früh über die Startlinie ziehen, dafür gab es 10 Sekunden Strafpunkte, nicht innerhalb der Boje in die Wende hineinfahren und keine Karam-

bolage riskieren. Alles gelang, zum Schluss lagen die Zeiten zwischen dem dritten und siebten Platz nur drei Sekunden auseinander. Als Neulinge belegten wir nicht minder stolz mit einer völlig erschöpften Mannschaft den 7. Platz.

Am zweiten Wettkampftag wussten wir, dass wir mit Ausnahme der beiden Boote aus Wuppertal und Wiesbaden gleich stark mit allen anderen Mannschaften sind. So gingen wir auch in den Vorlauf über 500 Meter. Wir belegten nach einem guten Rennen den dritten Platz und kamen in den Hoffnungslauf. Dort waren zwei weitere Endlaufplätze zu vergeben. Wir wussten, dass wir von den gefahrenen Zeiten her durchaus eine Chance hatten ins Finale zu paddeln. Entsprechend konzentriert ging die Mannschaft an den Start. Wir fuhren einen pfeilschnellen Start, lagen bei 250 Meter gleichauf mit dem Boot aus Völklingen. Wie im Training geprobt, zählte Heike bei 250 Meter den Zwischenspur an, beide Boote konnten sich etwas absetzen, wir wollten uns diesen Sieg nicht mehr nehmen lassen und zerrissen uns förmlich, um im Endspurt als Erster die Ziellinie zu erreichen. Dies gelang mit 3/10 Sekunden Vorsprung, in der Zeit von 2.08.06 Minuten .

Die erste Finalteilnahme eines KGN-Drachenbootes bei einer Deutschen Meisterschaft stand fest: 1 1/2 Stunden später mussten wir das Finale fahren. Fünf Boote waren am Start. Trotz nochmaliger Steigerung der Motivation spürten wir aber auch, dass wir die Grenzen unserer Kräfte erreicht hatten, jeder gab nochmals sein Bestes und am Ende sprang mit wieder nur 3/10 Sekunden Rückstand der 4. Platz heraus.

Wie gerne wären wir auf Bronze gefahren, mehr ging aber nicht! Resümee der Wettkämpfe: wir sind auf einem guten Weg. Alle sind hoch motiviert, es muss noch mehr und regelmäßiger trainiert werden, dann ist alles möglich!

Leider reicht der Platz dieses Heftchens nicht aus, alle Eindrücke zu schildern, die uns begeisterten. Zum einen die herrliche Regattastrecke in Oberschleißheim, frisch herausgeputzt durch die nur kurze Zeit zuvor stattgefundenene Ruder-WM. Eine Siegerehrung am Samstagabend, mit über 1000 Sportlern und unsere tolle Gemeinschaft auf dem Zeltplatz.

Direkt an der Regattastrecke mitzuerleben, wie unsere Sportler Martin und Paul Deutsche Meister wurden, bleibt unvergesslich. Beide fahren

für das Allsports-Team Hannover, gemanagt von Denis Starke, der bekanntlich lange Jahre erfolgreich für unseren Verein paddelte. Unser Konvoi bestand aus insgesamt 42 Menschen, drei Hunden, Zelten und Caravans. Die Verluste waren gering, am schlimmsten traf es Ramona Fieger, die nach dem ersten Rennen wegen Rückenbeschwerden leider zuschauen musste, sowie Holger Dickschat, der aus familiären Gründen erst sonntags anreisen wollte, was ihm aber leider nicht gelang. Wenn wir auch nicht die schnellsten waren, nahm man uns in der Gemeinschaft der Drachenboot-Teams mit großer Freundlichkeit auf. Neidische Blicke gab es ob unserer Ausrüstung, das heißt neues Boot, neuer Drachenbootanhänger, Profi-Transportkiste für Equipment. Was Bernd, Uwe, Horst, Norbert, Willi und viele andere Helfer so kurzfristig auf die Beine gestellt haben, ist kaum zu beschreiben.

Fest steht: wir wollen weiter machen. Wir wollen im nächsten Jahr unsere Medaillen abholen, wir wollen Spaß haben.

Rainer Hildenbrand



23./24.6.2007: Trainingswochenende am

## **Wildwasserkanal in Hünigen**

mit fünf Nachwuchspaddlern und ihren Übungsleitern Judith Mörschel und Peter Schönleber

Der Wildwasserkanal in Hünigen in der Nähe von Basel ist eine 500 m lange künstliche Wildwasserstrecke mit Wellen und Walzen im Bereich II-III. Die Schwierigkeiten sind ganz oben am größten und nehmen nach unten hin ab. Beim ersten Wildwassereinsatz der Nachwuchspaddler zeigten die Kinder und Jugendlichen eindrucksvoll, was sie gelernt hatten. Fabian und Marvin rollten fehlerfrei in der Strömung, nachdem sie in den Walzen geübt hatten, Hannah schaffte den Ritt durch die Wellen ohne zu Kentern, Romeo stürzte sich gleich durch die oberen Walzen, was dazu führte, dass er fast den ganzen Kanal herunter schwimmen musste. Johanna, die auch mal ganz oben startete, hielt sich dann eher im unteren Bereich der Trainingsstrecke auf. Alle waren beeindruckt von dem Wasserdruck, den hohen Wellen und Walzen, die in Hünigen zu bewältigen sind.

Hier die Kommentare der Kinder und Jugendlichen:

Fabian 14 J.:

Ich fand es gut, denn der Wasserstand war hoch und dadurch die Strömung schön. Es war toll.

Hannah 14 J.:

Ich fand es total toll, weil Wildwasser fahren Spaß macht, Frankreich schön ist und einfach alle Leute nett waren...

Johanna 10 J.:

Ich fand es toll, weil Frankreich schön ist, weil wir im Zelt geschlafen haben und die Schließfächer ganz, ganz toll waren.

Marvin 12 J.:

Mir hat es sehr gut gefallen, es hat total viel Spaß gemacht, da ich Wildwasser zum ersten Mal gefahren bin.

Romeo 10 J.:

Mir hat es sehr viel Spaß ge-





macht und ich freue mich, wenn wir an die Ardèche gehen. Die Rutsche für Kinder ab 12 Jahren hat mir besonders gut gefallen. Das Essen war auch sehr gut.

Judith Mörschel



## Jugendwettstreit des Badischen Kanuverbandes

Den **ersten Platz** in der Mannschaftswertung holten sich die Freizeit-sportkinder der KGN am 21./22.07.2007 beim Jugendwettstreit des Badischen Kanuverbandes in Rheinsheim.

Nach einem Kajakrennen mit 5 Kindern und 3 Kajaks (2 Kinder lagen also auf den Booten) lag die Mannschaft mit Fabian Burkhardt, Konstantin Pilz, Patrick Straßburger, Johanna Denke, Eduard Denke, Florian Zimmer und Lars Czarnecki noch auf dem 5. Platz.

Doch glücklicherweise gab es noch ein Canadierrennen, bei dem die jungen Paddler souverän zum Sieg führen. Florian steuerte das Boot so knapp an der Boje vorbei, da hätte nicht einmal mehr ein Blatt Papier dazwischen gepasst.

Bei der Siegerehrung erhielten wir den Wanderpokal, der jetzt erstmal unter den Kindern die Runde macht und danach für ein Jahr bei der KGN steht. Im nächsten Jahr wollen wir den natürlich verteidigen und auch bei den Einzelwettkämpfen teilnehmen.

Judith Mörschel





## Ein starkes Team

Was kann es schöneres geben, als an einem herrlichen Sonntag sportliche Glanzleistungen zu vollbringen? Es gemeinsam in einem tollen Team zu tun!

Am Sonntag, den 16.09.2007, startete ein 18-köpfiges Team der KGN beim **10. Kanutriathlon der Paddlergilde Ludwigshafen**. Den Löwenanteil des Teams bildeten die Kinder und Jugendlichen vom Freizeitsport um ihre Übungsleiterin Judith Mörschel. Da bei der KGN der Teamgeist groß geschrieben wird, starteten alle Sportler der KGN in Staffelteams, d.h. einem Läufer, einem Biker und einem Paddler.

Gemeinsamer Start war um 9:40 Uhr, die Aufregung und Nervosität groß, so dass bei dem ein oder anderen der Ruhepuls schon gegen die 120 zustrebte. Dann endlich der erlösende Start und im Pulk gingen die Läufer auf ihre Strecke. Auf der Landzunge zwischen Rhein und Kief ging es Richtung Alt-rip, am Damm dann Richtung Rheingönheim, immer um den Kief herum.

Zum 5 km Sprintlauf gibt es nur eines zu sagen, - Romeo Salzmann – das schnelle Wiesel von der KGN-Kindertruppe. Nach einem schnellen Anfang war zu befürchten, dass wohl nach der Hälfte mit einem Einbruch zu rechnen sei. Nicht so bei Romeo, er lief und lief und das obwohl beide Schuhe schon lange nicht mehr geschnürt waren. Als Romeo dann auf den letzten 1 ½ km noch mal so richtig zum Sprint ansetzte, blieb so manchem erfahrenen Hasen so die Luft weg, dass dieser verdutzt stehen blieb und dem Bub einfach nur hinterher schaute. Nach ca. 21 Minuten Höchstleistung gab Romeo den Staffelstab weiter an Florian Zimmer, der sich sogleich mit seinem Straßenrad auf die 20 km Strecke machte. Nach weiteren guten 49 Minuten kann Florian die Verantwortung an Lars Czarnecki weitergeben. Der machte dann für die Staffel, nach 4 km Paddeln auf dem Kief, alles klar, so dass sie in einer Gesamtzeit von 1:39:31 h:min:sec das Ziel und damit den stolzen **3. Platz** erreichten.

Die zweite Schülerstaffel mit Johanna Denke, Patrick Straßburger und Marvin Gauglitz belegte den **5. Rang**. Die Jugendstaffel mit Fabian Burkhardt, Konstantin Pilz und Hannah Czarnecki durften ebenfalls aufs Treppchen **Rang 2** (1:33:19). Die männliche Sprintstaffel (5 km Lauf, 20 km Radfahren und 4 km Paddeln) mit André Zimmer, Hilko Goetz und Ralf Weinert schaffte **Rang 2**, die Mixedstaffel (Sprintstrecke) mit Frank Burkhardt, Christopher Pilz (2 Väter unserer Paddelkids) und Judith Mörschel sowie die Kurzstreckenstaffel (10 km Lauf, 33 km Radfahren und 6 km Paddeln), das Team um Peter Schönleber, erreichten den **1. Platz**. (Genauerer kann unter [www.pgluhafen.de](http://www.pgluhafen.de) nachgelesen werden.)

Doch neben all diesen sportlichen Leistungen, war die größte Freude bei der **Übergabe des Wanderpokals** für das größte Team zu spüren. Zwar hatte das Team aus Frankfurt ebenfalls 18 Teilnehmer gemeldet, aber wir waren mit mehr Jugendlichen vertreten. So machte der Pokal, gefüllt mit Cola, gleich die Runde.

Abschließend gibt es zu sagen: „Wer noch nicht bei der KGN dabei ist und in ein oder zwei Jahren zu diesem tollen Team dazugehören möchte, der kann in der nächsten Saison bei Judith im Kinder-Schnupper-Paddelkurs mit einsteigen.

Wir jedenfalls, die teilgenommen haben, freuen uns auf den nächsten, den 11. Ludwigshafener Kanutriathlon (wahrscheinlich 21.09.2008).

André Zimmer



## Kinder- und Jugendtraining im Freizeitsport

Das Kinder- und Jugendtraining im Freizeitsport hat sich zu einer festen Einrichtung bei der KGN entwickelt.

Montags von 17-19 Uhr paddeln die jüngeren Kinder bzw. die Anfänger, mittwochs von 16-18 Uhr die schon erfahrenen jungen Paddler.

Dabei waren die Wasserstände dieses Jahr alles andere als anfängerfreundlich. Der Rhein war oft so hoch, dass es schwierig war für die Kleineren, gegen die Strömung anzukommen. Fast jeden Montag regnete es mal. Aber die Kinder waren nicht abzuschrecken. Sie waren begeistert von den Trainingsnachmittagen und wollen fast alle dabei bleiben.

Wir trainieren eigentlich nicht in erster Linie auf Wettkämpfe hin, haben aber trotzdem beim Jugendwettbewerb des BKV mitgemacht und beim Kanutriathlon in Ludwigshafen und dort erfolgreich abgeschnitten (siehe Berichte).

Die Kinder bekommen das Paddeln im Einerkajak von Grund auf gelernt. Wir machen Balanceübungen, kleine Wettrennen, Slalomfahrten, Seilfähren, Kehrwasserfahren und surfen natürlich auch auf den Wellen auf dem Rhein. Das ganze soll in erster Linie Spaß machen, und die Kinder aufs Wildwasserfahren vorbereiten.

Bei der Abschlussfahrt paddelten wir mit 14 Kindern von Speyer bis zur KGN. Bei strahlendem Sonnenschein fuhren die Kinder souverän in Einerkajaks, 2 kleine Mädels im Zweierkajak und freuten sich über jedes Schiff, das vorbei fuhr und ein paar Wellen machte.



Diese strahlenden Gesichter sind der Dank für die Mühe, die ich mir das Jahr über mache.

Montags werde ich von André Zimmer unterstützt, bei den Wochenendfahrten oder vertretungsweise auch von Peter Schönleber und Ralf Weinert. Vielen Dank!

Wir trainieren jetzt noch bis zur Ardèchefahrt in den Herbstferien, dann ist kurze Winterpause, bis das Eskimorollentraining im Herschelbad im Januar wieder beginnt.

Judith Mörschel



## Seniorenwanderfahrt

Am 5. Juli 2007 war es wieder soweit. Mit 8 Mann, Treffpunkt im Bootshaus. Verladung des 10-er Canadiens. Unser neues Mitglied Horst Winkler hat uns dankenswerter Weise nach Rheinsheim gefahren. Bei unschönem Wetter, aber nur etwas Regen und starkem Schiebewind, ging es Richtung Brühler Bootshaus. Auf allgemeinen Wunsch sind wir dann durch den schönen Ketscher Altrhein gefahren. Bei den Brühler Kanufreunden legten wir dann unsere Vesperpause ein. Die gute Wurst spendeten Fritz Neff und Karl Arnold, das Brot Günter Frey, den Wein und Sprudel Irene Kunzmann. Am Nachmittag ging es dann wieder aufs Wasser, Richtung KGN. Dort wurden wir von den Frauen empfangen, die leckere Salate gerichtet hatten. Auch wurde Kaffee, Kuchen, Wasser und Wein gespendet. Am Grill Günter Frey, der es sich nicht nehmen ließ uns mit Würsten und Steaks zu versorgen. So war es ein schöner Tag, der leider mit keiner guten Argumentation einer Person einer anderen Gruppe zu Ende ging. Da hatte jemand vergessen, dass in unserer Vereinssatzung das Wort - KAMERADSCHAFT - erwähnt ist. Von unserem gesammelten Geld (240,- €) konnten wir für die KGN 6 neue Canadierpaddel kaufen.

Willi Engelter

### *Stammtisch im Bootshaus*

*jeden Montag, 20.00 Uhr, im ESTRAGON*



KGN – Rennsport in der Saison 2007

## Viele Sportler – viel Spaß – viele Erfolge

Unsere erste Regatta in dieser Saison sollte die Regatta in Décize/ Frankreich sein. Diese verlief ganz besonders spektakulär und überhaupt nicht einfach so nach Plan – deswegen berichten die Mädels auch direkt selbst (siehe Seite 30).

Eine Woche später dann besuchten wir mit einer 15-köpfigen Jugendmannschaft die Internationale Regatta in Sandhofen, bei der auch gleichzeitig die Entscheidungsrennen der German-Masters ausgefahren wurden. Mit am Start von der KGN im C1 Gottlieb Baumeister und im K1 Karl Koltai. Erwartungsgemäß lieferten unsere Schüler-Jungs in den Canadiern spannende Rennen um die Medaillenplätze – die Mädchen mussten leider ohne Edelmetall dafür aber um einige Rennerfahrung reicher nach Hause fahren. Auch Paul konnte im C1 der LK um die Siege mitkämpfen.



Bei strahlendem Sonnenschein erreichten wir am Freitag, den 13.07.2007 die Olympia-Regattabahn in München-Oberschleißheim und bauten unsere Zeltstadt auf.

Mit dabei: 17 jugendliche Sportler, Paul Hildenbrand in der LK, als Betreuerin Heike Hildenbrand, KGN-Lieblingsköchin Ingrid Hildenbrand, sowie Susanne Schnepf, Ralf Kroworsch und Florian Grussie als treue KGN-Fans.

*In tollen Rennen vor toller Kulisse konnte unsere Mannschaft insgesamt 6 Titel, 5 Vize-Meisterschaften und 3 Bronzemedallien erkämpfen.*

Vor allem sahten wieder unsere Canadier-Schüler ab – Dean Kotatschka, Miguel Durst Carrion, Felix Müller, Philipp Eder, Quirin Friedmann, Valentin König und Daniel Anders bewiesen, dass sie das schwierige Boot beherrschen. Ebenso die Junioren Nikolas Ney und Manuel Stöckbauer.



Im Canadier auch am Start – Paul Hildenbrand in der Leistungsklasse. In einem spannenden 500 m Rennen mit vollem Teilnehmerfeld belegte er nur knapp geschlagen den sechsten Platz.

Bei den Mädchen waren die Teil-



nehmerfelder erwartungsgemäß am größten und auch die Gegner sehr stark – dennoch konnten Laura Gremm, Anna König, Corinna Schnepf, Lina Stephan und Lisa Igel zeigen, dass in Zukunft wieder mit Neckarauer Mädchen gerechnet werden darf.

Zu den Deutschen Meisterschaften in Hamburg starteten unsere vier Schüler Dean, Miguel, Felix und Philipp gemeinsam mit dem Trainerduo Heike und Paul Hildenbrand.

Zuvor absolvierten unsere Jungs noch zwei Wochen hartes Training – eine Woche innerhalb des Kader-Lehrgangs im Stützpunkt Sandhofen, eine weitere Woche in unserem Trainingsgewässer im Rheinau-Hafen. Um diese Vorbereitung perfekt zu machen, schauten wir gemeinsam die Finalrennen der Kanu-WM an, die zeitgleich in Duisburg stattfanden. So motiviert konnte die DM kommen.

Leider allerdings mussten wir einen kranken Miguel einladen und hatten wettermäßig ebenfalls großes Pech im hohen Norden. Ihr einziges Rennen – den C4 der Schüler-A-Klasse über 500 m bestritten die Jungs dann am Freitag. Als einzige Mannschaft noch in einem Holzboot mit alter Form startend (hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden!), konnten sie leider gleich am Start nicht mit den gegnerischen Mannschaften mithalten. Obwohl sie unterwegs wieder Anschluss gewinnen konnten, genügte es leider nur zum sechsten (und leider gleichzeitig auch letzten) Platz. Nichts desto trotz stellte dieses Rennen für unsere Jungs einen enorm große Motivation für die nächste Saison dar – dann hoffentlich ebenfalls mit zeitgemäßem Material





Traditionsgemäß am letzten Ferienwochenende fand die Herbstregatta in Kaiserslautern statt. Mit einer 22 Mann starken Truppe ist die KGN mit großem Mannschaftszelt und großer Motivation angereist.

Viele tolle Rennen bei tollem Wetter konnten bestritten werden – besonders beliebt dabei natürlich die eigens für uns Neckarauer eingeführten Canadier-Mixed-Rennen! Auch unsere Schüler durften in diesem Jahr erstmalig im C2-Mixed starten – unter viel Gelächter und großem Zuschauer-Interesse.

Bei der Herbstregatta in Hof startete unsere 13 Mann und Frau starke Jugendmannschaft – diesmal betreut von Susanne Schnepf und Ralf Kroworsch. Vielen Dank an Euch beide! Die Jungs und Mädchen schwärmen von einem tollen Wochenende und von tollen Rennen bei dieser Sprint-Regatta – alle Rennen werden über die 200 m-Strecke gestartet. Neben vielen Medaillen hat nun auch ein neuer Pokal seinen Weg ins Neckarauer Bootshaus gefunden: im C4-Mixed der Schüler waren unsere Grün-Gelben unschlagbar!

Die letzte Regatta in dieser Saison fand dann wieder auf (fast) heimischem Gewässer statt– als letztes stand nun noch die Schülerregatta in Sandhofen für alle bis 14-Jährigen auf dem Plan.

Auch hier lieferten unsere Sportler tolle Rennen ab! Die Mädchen starteten zu-





dem erstmals in der Staffel – 4x K1 über 300 m. Obwohl alle vier tolle Starts führen, reichte es letztlich leider doch nicht für einen Treppchenplatz. Schade! Nächstes Jahr klappt das sicher besser!

Natürlich auch wieder sehr begehrt war der Wettkampf „Miss Mini Woman“ bzw. „Mister Mini Man“ – hier handelt es sich eigentlich um einen Triathlon mit Schwimm-, Lauf- und Paddelstrecke. Aufgrund der Kälte und des heftigen Windes allerdings wurde dieser kurzerhand zu einem „Duathlon“ umgewandelt und das Schwimmen im Eiswasser fiel aus. Auch hier kamen unsere Jungs und Mädchen gut über die Strecke und konnten einige Medaille mit nach Hause nehmen.

Das war nun also wieder einmal eine sehr erfolgreiche KGN-Saison! Ich gratuliere allen Regatta-Teilnehmern zu ihren kleinen und großen Erfolgen! Und ich bedanke mich bei all den vielen Helfern und Schlachtenbummlern, die uns das Jahr über unterstützt haben!

Mir hat es großen Spaß gemacht mit Euch und ich freue mich schon auf die nächste Saison 2008!

Eure  
Heike Hildenbrand



Rennsport:

## Regatta Décize

Am 22.06.2007 sind wir nach der Schule motiviert direkt nach Décize in Frankreich gefahren. Als wir nach einigen Stunden guter Laune unseren ersten Tankstopp einlegten, fing der Schlamassel an.

Als wir gerade von der Zapfsäule wegfahren wollten, sprang der Bus nicht mehr an! Also schob die gesamte Jugendmannschaft der KGN mit vereinten Kräften den vollgepackten Bus mit samt vollgeladenem Bootshänger zum nahe gelegenen Parkplatz. Heike war total verzweifelt und schaute sich mit Kevin das Problem an. Als sie den Paul anriefen, der immer noch in Mannheim war, liefen Lina, Laura und Anna zur Tankstelle und versuchten, ein Überbrückungskabel zu bekommen. Ein netter Franzose versprach, zu Hilfe zu kommen. Doch das mit dem Überbrücken brachte gar nichts – dann schob die Jugend den Bus (auf Anraten von Bernd am Telefon im vierten Gang!) so lange und so schnell wie möglich, bis er endlich und zum Glück wieder ansprang! Also hängten wir die Boote wieder an und fuhren weiter.

Da uns unser Navi in der Zwischenzeit im Stich gelassen hatte, war ab sofort Miguel unser Ersatznavigator. Irgendwann wurde uns klar, dass wir uns verfahren hatten und wir versuchten, so schnell wie möglich wieder den richtigen Weg einzuschlagen.

Wir fuhren dann also auf einer nicht enden wollenden Landstraße durch viele Dörfer. Wir waren alle schon total übermüdet und kamen bereits in die nächste Phase (Albern sein) und Valentin entdeckte ein Warnschild mit einem Reh drauf. Er meinte: „In 700 m läuft uns ein Reh vors Auto“, und was war? Nach 700 m sprang uns ein Reh vor den Bus und Heike wich gerade noch aus. Auf dem restlichen Weg lief uns noch eine Katze vors Auto, eine Eule, wir sahen eine tote Katze auf der Straße und wir machten auch etliche Glühwürmchen platt.

Als wir dann endlich kurz vor 4 Uhr (nachts!) am Zeltplatz ankamen, bauten wir die Zelte auf und schliefen dann auch sofort ein. Allerdings dauerte die Nacht nicht sehr lange – wir mussten schon bald wieder aufstehen und unser Können in den Rennen beweisen und die Gegner doof aussehen lassen. Einige schafften es ins Finale.

Am Sonntag packten wir dann alles wieder zusammen und fuhren nach Hause. Als wir dort endlich ankamen (nachts halb 2), warteten wir nur noch sehnsüchtig auf unsere Betten und eine saubere Dusche!


Laura Gremm und Anna König

## Persönliches

*Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und  
wünschen ihnen viel Spaß beim Kanu-Sport:*

*Baumeister, Christian / Becker, Martina / Winkler, Horst-Günther*

☆☆

	Die Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V. trauert um
	<b>Gerda Nischwitz</b>
	<b>verstorben am 25.09.2007 im Alter von 82 Jahren</b>

☆☆

### Termine Oktober - Dezember 2007

#### Oktober:

- 06.10. Schnupperpaddeln für Erwachsene Info
- 06.10.-07.10. Drachenboot Oktoberfest-Cup München
- 06.10.-07.10. D-Kader-Test in Mannheim-Sandhofen
- 27.10.-04.11 Paddelkurskinder Freizeit Ardèche

#### November

- 03.11.-10.11. Herbstfahrt: Ardèche und Nebenflüsse
- 10.11. Ardèche Marathon und Mannschaftsbootrennen
- 17.11. **NEU:** Sportlerehrung KGN-Trainingshalle

#### Dezember

- 09.12. BKV-Nikolausfahrt auf dem Rhein von Speyer nach Mannheim
- 16.12. Weihnachtsfeier

**Der Vorstand 2007 / 2008**

1. Vorsitzender	Rainer Hildenbrand	Tel.: (0621) 85 55 66
2. Vorsitzender	Willi Stöckbauer	Tel.: (0621) 86 11 70
Finanzen	Roswitha Hildenbrand	Tel.: (0621) 85 32 19
Rennsport	Heike Hildenbrand	Tel.: (0621) 43 95 151
Freizeitsport	Ralf Weinert	Tel.: (0621) 58 66 365
1. Jugendwart	Paul Hildenbrand	Tel.: (0621) 85 55 66
2. Jugendwart	Martin Kschuk	Tel.: (0621) 89 30 732
Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Judith Mörschel	Tel.: (0621) 82 53 58
Bootshauswart	Uwe Hildenbrand	Tel.: (0621) 85 32 19
Kollerwart	Dr. Manfred Kreuzer	Tel.: (0621) 85 52 48
Bootswart	Hilko Goetz	Tel.: (0621) 15 96 379
Zeugwart	Bernd Hildenbrand	Tel.: (0621) 86 03 845
Veranstaltungen	Ingrid Hildenbrand	Tel.: (0621) 85 55 66
Beauftragter für Drachenbootssport	Peter Christmann	Tel.: (0621) 82 40 08
Datenbeauftragter Webmaster	Helmut Schwinn	Tel.: (0621) 85 25 82
Beauftragter für Finanzen	Georg Kiefer	
Ältestenrat:		Kassenrevisoren:
Eugen Anton		Susanne Schnepf
Günter Frey		Gottlieb Baumeister
Anton Gaber		
Dr. Manfred Kreuzer		
Günter Maaß		



## AUFNAHMESCHEIN

**KANU-GESELLSCHAFT NECKARAU e.V.**  
**68199 Mannheim, Mühlweg 11**

Ich beantrage die Aufnahme in die Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V. und erkenne die Satzung und die geltenden Ordnungen durch meine Unterschrift an.

aktives Mitglied     passives Mitglied

Bitte 1 Passbild beifügen
---------------------------------

### Einzugsermächtigung

Familienname	_____	Vorname	_____
Wohnort	_____	Straße	_____
Beruf	_____	Geburtstag	_____
Tel. privat	_____	Handy	_____
Tel. gesch.	_____	E-Mail	_____

Schwimmkundig    Ja                  Nein

Benötigen Sie einen Bootsplatz?    Ja                  Nein

Ich ermächtige den Verein widerruflich, die von mir zu entrichtenden Beiträge und

Ort, Datum                  Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift der gesetzlichen Vertreter)

eventuelle Ersatzzahlungen für nicht geleistete Arbeitsstunden bei Fälligkeit von meinem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

Konto Nr.:	_____	Bankleitzahl:	_____
Geldinstitut:	_____	Kontoinhaber:	_____

Ort, Datum                  Unterschrift

## Beiträge

	monatl.	jährl.
Aktiv	7,00 €	84,00 €
Passiv	4,50 €	54,00 €
Sonderbeitrag *	4,50 €	54,00 €
Jugend 7-18 Jahre	4,50 €	54,00 €
Bootsplatz	2,00 €	24,00 €
Verwaltungsgebühr Eintritt Aktiv	45,00 €	
Verwaltungsgebühr Eintritt Passiv		
Jugend, Sonderbeitrag	15,00 €	

### *Sonderbeitrag :*

*Schüler über 18 Jahre, Studenten, Wehrdienstleistende, Ehegatten*

## Allgemeines

Der Verein haftet nicht für mitgebrachte Wertgegenstände, Kleidungsstücke oder Geld. Für Unfälle haftet die KGN nur im Rahmen der gemeinsamen Sport-Unfallversicherung des Badischen Sportbundes.

Aus versicherungstechnischen Gründen ist es notwendig, dass man sich vor Fahrtantritt in das Fahrtenbuch einträgt. Das Fahrtenbuch befindet sich in der Bootshalle Nr. 4.

Wenn sich die Anschrift oder die Bankverbindung ändert, bitten wir um Mitteilung. Ein DKV-Ausweis, die Vereinssatzung, die Arbeitsdienstordnung oder die Jugendordnung sind beim Vorstand erhältlich. Weitere Infos gibt's beim Vorstand.

## Beitragszahlung

Der Beitrag ist jährlich im voraus durch Lastschrift zu zahlen.

Konto: Sparkasse Rhein Neckar Nord, BLZ 670 505 05, Konto-Nr.: 301 927 70

Weitere Infos in Sachen Finanzen gibt's bei Roswitha Hildenbrand,

Tel. (0621) 85 32 19.

## Arbeitsdienst

Jedes aktive Mitglied im Alter zwischen 18 und 50 Jahre hat im Jahr fünf Arbeitsstunden zu leisten. Für nicht geleistete Arbeitsstunden sind ersatzweise 10,00 EUR/Stunde zu zahlen. Weitere Infos hierzu gibt's beim Vorstand.

## Bootsplatz

Wer sein Boot im Bootshaus lagern möchte, erhält hierzu weitere Infos beim Bootswart Hilko Goetz, Tel. (0621) 15 96 379.

## Regelmäßige Aktivitäten

### Sommersaison

Montag	17.00 bis 19.00 Uhr	Kinderpaddeln Freizeitsport Anfänger
Montag	18.00 bis 20.00 Uhr	Kanu-Polo und Freizeitpaddeln
Montag	19.00 Uhr 21.00 Uhr	Drachenboot-Training Masters
Montag	20.00 Uhr	Stammtisch im "Estragon"
Dienstag	17.00 bis 19.00 Uhr	Rennsporttraining
Mittwoch	16.00 bis 18.00 Uhr	Kinderpaddeln Freizeitsport Fortgeschr
Mittwoch	16.30 bis 18.30 Uhr	Rennsporttraining Jugend
Mittwoch	17.00 bis 19.00 Uhr	Rennsporttraining
Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr	Freizeitpaddeln
Donnerstag	17.00 bis 19.00 Uhr	Rennsporttraining
Donnerstag	19.00 bis 21.00 Uhr	Drachenboot-Training
Freitag	16.30 bis 18.30 Uhr	Rennsporttraining Jugend
Freitag	17.00 bis 19.00 Uhr	Rennsporttraining

### Wintersaison

Montag	18.00 bis 20.00 Uhr	Freizeitsport
Montag	20.00 Uhr	Stammtisch im "Estragon"
Dienstag	17.00 bis 20.00 Uhr	Rennsporttraining
Mittwoch	17.00 bis 20.00 Uhr	Rennsporttraining
Mittwoch	17.30 bis 19.30 Uhr	Rennsporttraining Jugend WW-Schule
Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr	Freizeitsport
Donnerstag	17.00 bis 20.00 Uhr	Rennsporttraining
Freitag	16.00 bis 18.00 Uhr	Rennsporttraining Jugend
Freitag	18.00 bis 20.00 Uhr	Rennsporttraining
Freitag	20.00 bis 22.00 Uhr	Training Fußball WW-Schule
Sonntag	10.00 bis 12.00 Uhr	Drachenboot-Training

Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter

>>> [www.kgneckarau.de](http://www.kgneckarau.de) <<<

oder am Informationsstand im Bootshaus

## ***Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.***

Bootshaus: Mühlweg 11  
68199 Mannheim

Postanschrift: Postfach 240 411  
68174 Mannheim

Tel: 0621 / 85 37 27  
E-Mail: [info@kgneckarau.de](mailto:info@kgneckarau.de)  
Internet: [www.kgneckarau.de](http://www.kgneckarau.de)

*Restaurant „Estragon“ mit großem Biergarten*

